

II-3534 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1789/J

1978 -04- 12

A n f r a g e

der Abgeordneten STEINBAUER, Dr. Gruber
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend Weisung auf Gewährung einer außerordentlichen Subvention
für eine Zeitschrift aus Mitteln der Erwachsenenbildung

Dem Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes für das Verwaltungsjahr 1976
ist hinsichtlich des Verwaltungsbereiches des Bundesministeriums
für Unterricht und Kunst folgender Kritikpunkt zu entnehmen:

"Der Herausgeber einer Zeitschrift ersuchte 1972 um die Gewährung
eines Förderungsbetrages von 300.000 S als Starthilfe für eine
Publikation. In einer Information für den Bundesminister bemerkte
die Fachabteilung, daß aus Mitteln der Erwachsenenbildung bisher
Zeitschriften aus grundsätzlichen Erwägungen nicht gefördert worden
seien. Wegen der Beispielsfolgerungen wurde vorgeschlagen, von
diesem Prinzip nicht abzugehen. Nach Meinung der Fachabteilung wäre
die geplante Herausgabe einer Zeitschrift ein Fall für eine
Förderung aufgrund des Bundesgesetzes über staatsbürgerliche
Bildungsarbeit im Bereich der politischen Parteien sowie der
Publizistik. Auf Weisung des Bundesministers wurde dem Herausgeber
1973 eine außerordentliche Subvention von 50.000 S gewährt."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundes-
minister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) *Wer war der Empfänger dieser außerordentlichen Subvention, die entgegen den Erwägungen der betroffenen Fachabteilung nur auf ausdrückliche Weisung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst gewährt worden ist?
(Person des Herausgebers?
Welche Zeitschrift?)*
- 2) *Welche Kriterien waren für die Gewährung dieser Subvention ausschlaggebend?*
- 3) *Werden Sie auch in Zukunft Zeitschriften aus Mitteln der Erwachsenenbildung subventionieren, obwohl es doch eine eigene Zeitschriftenförderung gibt?*